

Managementplanung für das FFH-Gebiet Dosse

Karte 8.6: Maßnahmen 2740 SO und 2740 NO

Legende

Maßnahmen	Dringlichkeit der Maßnahmenumsetzung
0295 Nummer der Maßnahmenfläche	keine / keine Angabe
6510 Ziel-Lebensraumtyp	kurzfristig
Maßnahmen	mittelfristig
F14+, F24, W53+, F41	langfristig
Die linke untere Ecke des Labels befindet sich auf dem Flächenschwerpunkt.	

● Erforderliche Maßnahmen für die Umsetzung von Natura 2000
 Maßnahmenfläche
 Grenze FFH Dosse (FFH_620)
 Blattsschnitte TK10
+ Planungsabschnitte GEK Dosse-Jägitz

Maßnahmen in Wäldern und Forsten

- F13 Umlauf mit standortheimischen Baumarten
- F40 Erhaltung von Altholzbeständen
- F44 Erhaltung von Horst- und Höhlenblumen
- F54 Zulassen der natürlichen Entwicklung von vorgeplanten Waldmänteln
- F86 Langfristige Überführung zu standortheimischen u. naturnatypischen Baum- und Straucharten
- F9 Zurückführung forstfremder zugunsten standort- bzw. naturnatypischer Baumarten

Maßnahmen an Gehölzen in der Offenlandschaft

- G1 Pflanzung einer Allee
- G12 Pflanzung einer Hecke
- G4 Pflanzung einer Baumreihe
- G5 Ergänzung einer lückigen Baumreihe

Maßnahmen in der Offenlandschaft

- O1 Ressourcenorientierte Ackerbewirtschaftung
- O12 Verkleinerung der Schlaggröße
- O14 Anlage von extensiv bewirtschafteten Ackerarealen, -zonen
- O19 Mahd nach allgemeingültigen Grundsätzen der naturschutzgerechten Grünlandbewirtschaftung
- O20 Mosalkmahd
- O25 Mahd 1-2 x jährlich mit schwacher Nachweide
- O3 Anlage einer Dauerbrache
- O38 Mahd-Standweide als bevorzugtes Weidewerfahren
- O41a Keine Düngung mit Ausnahme der Phosphat-Kali-Erhaltungsdüngung
- O46 Keine Gülle- und Jaucheausbringung
- O51 Anlage und Pflege von Säumen
- O53 Anlage von Sukzessionsflächen in der Offenlandschaft
- O54 Beweidung von Trockenrasen
- O76 Belassen vorhandener Staudensäume und Gehölzstrukturen
- O8 Umwandlung von Ackerland in Grünland
- O86 Schaffung eines 10m breiten Uferschutzstreifens

Entwicklungsmaßnahmen an Gewässern und Mooren

- W26 Schaffung von Gewässerandstreifen an Fließ- und Ständigewässern
- W41 Beseitigung der Uferbefestigung
- W44 Einbringen von Störelementen
- W46 Einbringen der natürlicherweise vorkommenden Substrate
- W47 Anschluss von Altarmen / Rückleitung in das alte Bach- bzw. Flussbett
- W48 Gehölzpflanzung an Fließgewässern
- W51 Ersatz eines Schlammsturzes durch eine Schlichte
- W54 Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung
- W54 Belassen von Sturzbäumen / Totholz

Biotypengruppen

- ruderale Pionier-, Gras- und Staudenfluren
- Frischwiesen, -weiden und Scherrasen
- Grünlandbrachen und Staudenfluren feuchter Standorte
- Grünlandbrachen und Staudenfluren fischer Standorte
- Grünlandbrachen und Staudenfluren trockener Standorte
- Intensivgrasland
- Laubgebüsch; Feldgehölze
- Moor- und Bruchwälder
- Erlen-Eschen-Wälder, Auwälder
- Eichen-Hainbuchenwälder; Ahorn-Eschenwälder
- Laubholzforsten
- Laubholzforsten mit Nadelholzanteil
- Nadelholzforsten mit Laubholzanteil
- intensiv genutzte Äcker
- extensiv genutzte Äcker
- Ackerbrachen
- Verkehrsflächen
- Quellen; Bäche, Flüsse, Ströme und Altarme
- Kanäle und Gräben
- Schwimmblatt- und Unterwasserpflanzen-Vegetation
- Röhrichtgesellschaften
- Alleen und Baumreihen
- Verkehrsflächen

Lage im Gebiet

Naturpark Westhavelland

Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Karte 8.6: Maßnahmen 2740 SO und 2740 NO

Maßstab 1:10.000

Kartengrundlage: Digitale Daten der Landesmessung und Geodateninformation Brandenburg, LGB; Veränderung mit Genehmigung Nr. G5-0199; Topographische Karte 1:50.000 Normalesagete; Koordinatensystem: ETRS 89, Bezugsellipsoid: GRS 80

Auftraggeber: ELLMANN / SCHULZE GbR, Ingenieurbüro für Landschaftsplanung und Wasserwirtschaft, Hauptstraße 31, 16845 Siemersdorf

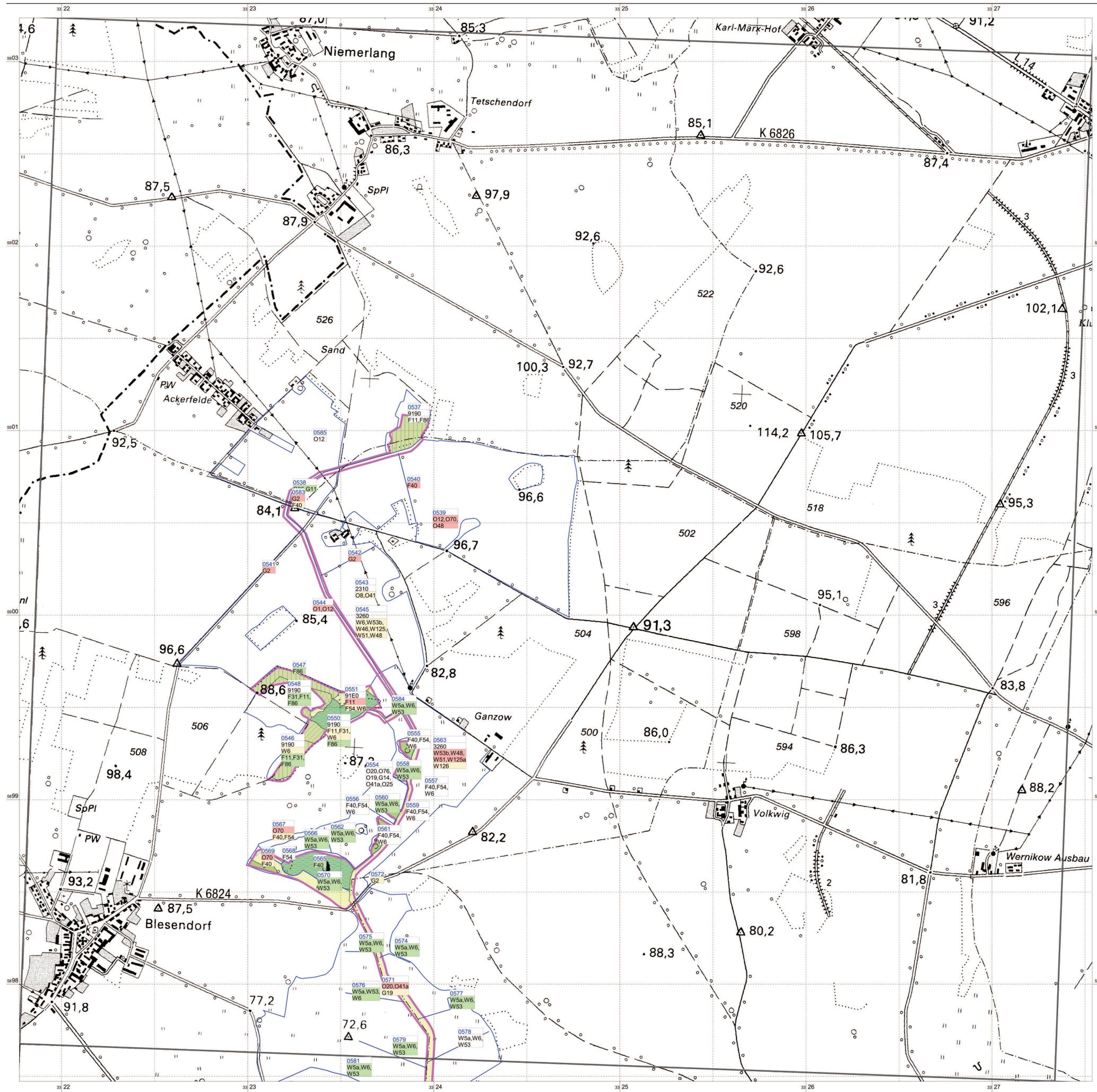
Kartographie: Masuch GEOINFORMATION, Hauptstraße 31, 16845 Siemersdorf

Bearbeitung: Dipl.-Ing. Susanne Getz

Stand 03/2015

© 2015

Geöffnet durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und durch das Land Brandenburg



Managementplanung für das FFH-Gebiet Dosse

Karte 8.6: Maßnahmen 2740 SW

Legende

Maßnahmen

0295	Nummer der Maßnahmenfläche	Dringlichkeit der Maßnahmenumsetzung
6510	Ziel-Lebensraumtyp	
F14+, F24, W53+, F41	Maßnahmen	

+ = erforderliche Maßnahme für die Umsetzung von Natura 2000

Die linke untere Ecke des Labels befindet sich auf dem Flächenschwerpunkt.

Dringlichkeit der Maßnahmenumsetzung

(White)	keine / keine Angabe
(Red)	kurzfristig
(Green)	mittelfristig
(Light Green)	langfristig

Maßnahmenfläche

Blattschnitte TK10

Planungsabschnitte GEK Dosse-Jäglitz

Maßnahmen in Wäldern und Forsten

F11 Manuelle Beseitigung einwandernder forstfremder, invasiver Baumarten
 F31 Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten
 F40 Erhaltung von Altholzbeständen
 F54 Zulassen der natürlichen Entwicklung von vorgelagerten Waldmänteln
 F86 Langfristige Überführung zu standortthermischen u. naturraumtypischen Baum- und Straucharten

Maßnahmen an Gehölzen in der Offenlandschaft

G11 Gliederung großer Ackerschläge durch Hecken
 G14 Ergänzung der lückigen Hecke
 G19 Anlage eines Feldgehölzes
 G2 Ergänzung der vorhandenen lückigen Allee
 G36 Anlage mehrerer Feldgehölze

Maßnahmen in der Offenlandschaft

O1 Ressourcenchonende Ackerbewirtschaftung
 O12 Verkleinerung der Schlaggröße
 O19 Mahd nach allgemeingültigen Grundsätzen der naturschutzgerechten Grünlandbewirtschaftung
 O20 Maschinell
 O25 Mahd 1-2 x jährlich mit schwacher Nachweide
 O41 Keine Düngung
 O41a Keine Düngung mit Ausnahme der Phosphat-Kalk-Erhaltungslösung
 O48 Weitgehende Vermeidung des Einsatzes von chemischen Pflanzenschutzmitteln
 O70 Anlage eines Ackerrandstreifens von mindestens 5m Breite
 O76 Belassen vorhandener Staudensäume und Gehölzstrukturen
 O8 Umwandlung von Ackerland in Grünland

Entwicklungsmaßnahmen an Gewässern und Mooren

W125 Erhöhung der Gewässerschle
 W125a Erhöhung der Gewässerschle durch Auffüllen mit natürlichem Substrat
 W126 Wiederanbindung abgeschnittener Altarme (Mäander)
 W46 Einbringen der natürlichem Substrat
 W48 Gehölzpflanzung an Fließgewässern
 W51 Ersatz eines Sohlabsturzes durch eine Sohlgleite
 W53 Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung
 W53b Einschränkung von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung
 W5a Vollständige Grabenverfüllung
 W6 Wasserspiegelhebung des entwässernden Fließgewässers

Biotoptypengruppen

(Light Green)	ruderaler Pionier-, Gras- und Staudenfluren
(Yellow)	Frischwiesen, -weiden und Scherrasen
(Light Green)	Grünlandbrachen und Staudenfluren feuchter Standorte
(Light Green)	Grünlandbrachen und Staudenfluren frischer Standorte
(Light Green)	Grünlandbrachen und Staudenfluren trockener Standorte
(Light Green)	Intensivgrasland
(Light Green)	Laubgebüsch; Feldgehölze
(Light Green)	Moor- und Bruchwälder
(Light Green)	Erlen-Eschen-Wälder; Auenwälder
(Light Green)	Eichen-Hainbuchenwälder; Ahorn-Eichenwälder
(Light Green)	Laubholzforsten
(Light Green)	Laubholzforsten mit Nadelholzanteil
(Light Green)	Nadelholzforsten
(Light Green)	Nadelholzforsten mit Laubholzanteil
(Light Green)	intensiv genutzte Äcker
(Light Green)	extensiv genutzte Äcker
(Light Green)	Ackerbrachen
(Light Green)	Verkehrsfächen

Quellen; Bäche, Flüsse, Ströme und Altarme

Kanäle und Gräben

Schwimmblatt- und Unterwasserpflanzen-Vegetation

Röhrichtgesellschaften

Alleen und Baumreihen

Verkehrsfächen

Lage im Gebiet

Naturpark Westhavelland

Karte 8.6: Maßnahmen 2740 SW

Maßstab 1:10.000

0 50 100 200 300 400 500 Meter

Stand 03/2015

Kartengrundlage:

Digitale Daten der Landesvermessung und Geodateninfrastruktur Brandenburg, LGB
 Verwendung mit Genehmigung Nr. GIB-G 199
 Topographische Karte 1:10.000 Normalausgabe
 Koordinatensystem ETRS 89, Bezugsellipsoid GRS 80

Kartengrundlage:

Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
 Seegerstraße 2
 14476 Potsdam OT Groß Glienicke

Auftraggeber:

ELLMANN / SCHULZE GbR
 Ingenieurbüro für Landschaftsplanung und Wasserwirtschaft
 Hauptstraße 31, 16845 Sieversdorf

Kartographie:

Masuch
 Landschaftsplanung
 Hauptstraße 31, 16845 Sieversdorf
 Tel. 033970-13956, www.masuch.de

Bearbeitung: Dipl.-Ing. Susanne Getz

Geplant durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und durch das Land Brandenburg